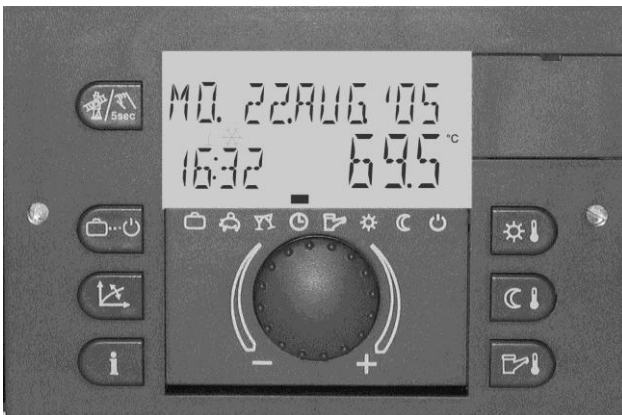


Ergänzung zur Fachmannanleitung

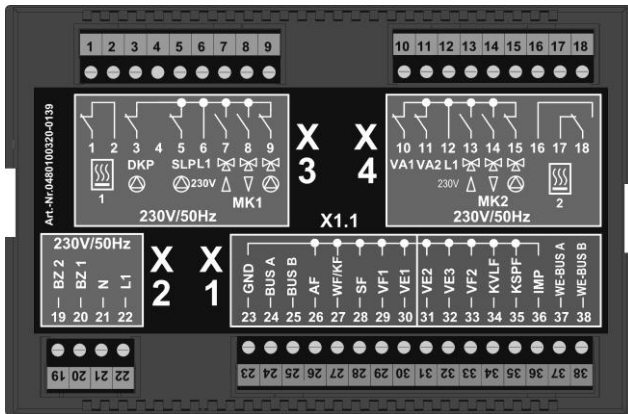
Montage- und Installationshinweise Fernwärme Applikation



Inhalt

Elektrischer Anschluss der Fernwärme Applikation	3
Wandsocket MS-K	4
Montage und elektrische Installation	4
Elektrischer Anschluss	5
Anlageninformationen	6
Übersicht der Fachmannparameter und deren Einstellmöglichkeiten	7

Elektrischer Anschluss der Fernwärme Applikation



Netzseitiger Anschluss

- 1 - Ausgang Fernwärmeventil ZU (Ventilansteuerung)
- 2 - Eingang Fernwärmeventil ZU (Steuerspannung)
- 3 - Direktkreispumpe
- 4 - Codierstecker
- 5 - Wassererwärmladepumpe
- 6 - L 1 / 230 V
- 7 - Mischerventil 1 AUF
- 8 - Mischerventil 1 ZU
- 9 - Mischerheizkreispumpe 1
- 10 - Variabler Ausgang 1
- 11 - Variabler Ausgang 2
- 12 - L 1 / 230 V
- 13 - Mischerventil 2 AUF
- 14 - Mischerventil 2 ZU
- 15 - Mischerheizkreispumpe 2
- 16 - Ausgang Fernwärmeventil AUF (Ventilansteuerung)
- 17 - Ohne Verwendung
- 18 - Eingang Fernwärmeventil AUF (Steuerspannung)
- 19 - Betriebsstundenzähler Brenner - (Folgestufe)
- 20 - Betriebsstundenzähler Brenner - (Führungsstufe)
- 21 - N / 230 V
- 22 - L 1 / 230 V } Netzanschluss

Fühler-/Datenbus-Anschluss

- 23 - GND für Bus und Fühler
- 24 - Datenbusanschluss Signal A
- 25 - Datenbusanschluss Signal B
- 26 - Außenfühler
- 27 - Wärmeerzeugerfühler/Kesselfühler
- 28 - Speicherfühler
- 29 - Vorlauffühler Mischerheizkreis 1
- 30 - Variabler Eingang 1
- 31 - Variabler Eingang 2
- 32 - Variabler Eingang 3
- 33 - Vorlauffühler Mischerheizkreis 2
- 34 - Kollektorvorlauffühler ¹⁾
- 35 - Solarspeicherfühler
- 36 - Impulseingang
- 37 - Ohne Verwendung
- 38 - Ohne Verwendung

Kesseleinbaumontage

siehe technische Dokumentation des Kesselherstellers

Wandmontage

siehe technische Dokumentation Wandaufbaugeschäule THETA WG 500

¹⁾ nur bei Solaranwendung

Wandsocket MS-K



Anwendung:

Der Wandsocket MS-K dient zur Aufnahme des Zentralgerätes und wird bei der Wandmontage eingesetzt.

Ausführung

Der Wandanschlusssocket ist ausschließlich für die Aufnahme des Zentralgerätes vorbereitet.

Das Zentralgerät ist nach dem Aufstecken auf die Grundplatte und nach Fertigstellung der abgehenden elektrischen Verdrahtung funktionsbereit.

Montage und elektrische Installation

- 1- Kabeldurchführungen nach Anzahl und Größe entsprechend der Lage des Kabelkanals an den vorgeprägten Stellen oben bzw. unten ausbrechen.

Hinweis:

Sofern kein Kabelkanal verwendet wird, ist bauseits für eine entsprechende Zugentlastung der Kabel zu sorgen.

- 2- Arretierungsschrauben (1) waagrecht stellen und Klemmenabdeckungen seitlich abziehen.
- 3- Wandsocket mit den beiliegenden Schrauben und Dübeln auf ebenem Untergrund verzugsfrei montieren. Beiliegende Bohrschablone benutzen.
- 4- Elektrische Verdrahtung gemäß Anlagenausführung und umseitigen Anschlussplan durchführen.

bereich führen Sicherheitskleinspannung und dürfen keinesfalls mit der Netzspannung in Berührung kommen! Nichtbeachtung führt unweigerlich zur Zerstörung des Gerätes und zum Verlust von Garantiesprüchen!

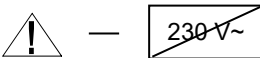
Die Anschlussklemmen der Klemmenblöcke X7 bis X10 im rechten Anschlussbereich führen je nach Geräteausführung und Betriebszustand Netzspannung.

Beim Anschluss ist vor dem Einführen des Leiters der Betätigungshebel der schraublosen Klemmen niederzudrücken.

- 5- Seitliche Klemmenabdeckungen aufstecken und arretieren.
- 6- Zentralgerät einsetzen und unter gleichmäßig verteiltem Druck einrasten. Die elektrische Verbindung wird über die Buchsenleisten auf der Grundplatte hergestellt. Zentralgerät mit beiden seitlichen Schnellklemmvorrichtungen im Uhrzeigersinn arretieren.

Hinweis:

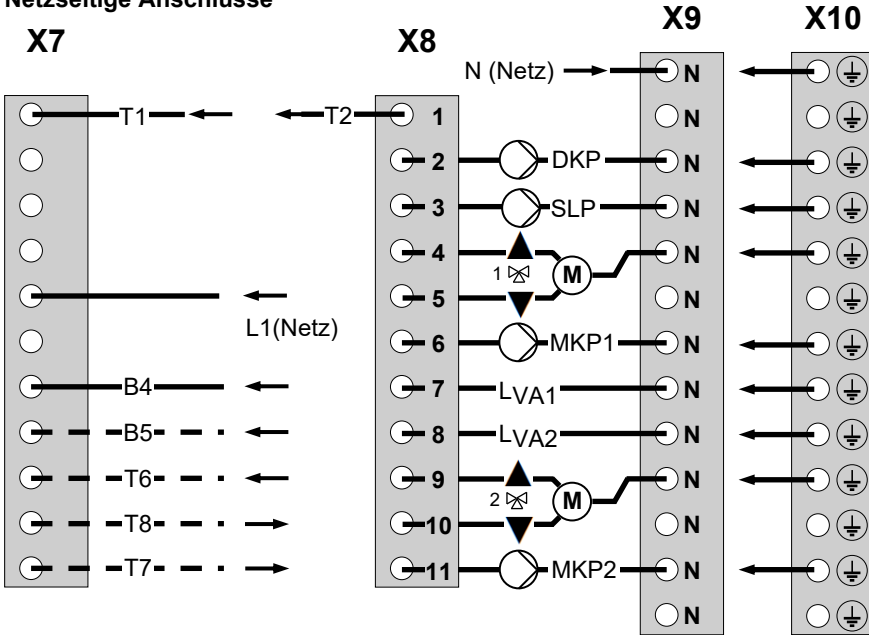
Bei der Verdrahtung des Gerätes ist unbedingt auf eine **getrennte** Verlegung zwischen Fühler- bzw. Datenbusleitungen und netzspannungsführenden Kabeln zu achten. Eine gemeinsame Leitungsführung **innerhalb eines Kabels** ist unzulässig. Ggf. sind Kabelkanäle mit Trennstegen zu verwenden.



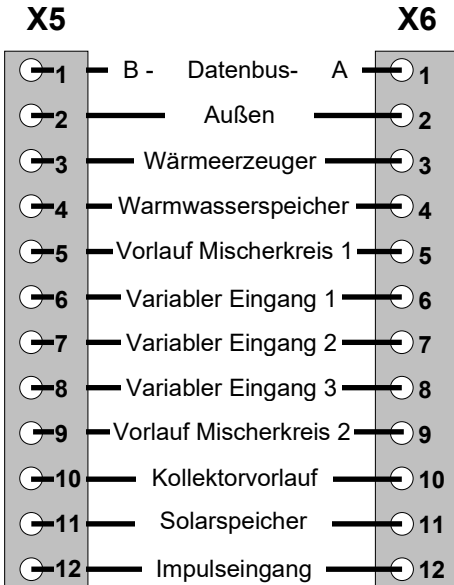
Die Anschlussklemmen der Klemmenblöcke X5 und X6 im linken Anschluss

Elektrischer Anschluss

Netzseitige Anschlüsse



Fühler- und Datenbusanschlüsse



Wärmeerzeuger-Datenbus

Fernwärme bezogene Anschlüsse

- T1 Steuerspannung Ventil ZU
- T2 Ventilanschluss Ventil ZU
- B4 Betriebsstundenzähler Stufe 1
- B5 Betriebsstundenzähler Stufe 2
- T6 Steuerspannung Ventil AUF
- T7 Ventilanschluss Ventil AUF
- T8 Ohne Verwendung

- L1 Netz 230 V~ (Phase)
- N Netz 230 V~ (Neutralleiter)

Pumpen und Stellglieder

- DKP Direktheizkreispumpe
- SLP Speicherladepumpe
- MKP1 Mischerheizkreispumpe 1
- MKP2 Mischerheizkreispumpe 2
- 1 M ▲ Stellantrieb Mischer 1 (AUF)
- 1 M ▼ Stellantrieb Mischer 1 (ZU)
- 2 M ▲ Stellantrieb Mischer 2 (AUF)
- 2 M ▼ Stellantrieb Mischer 2 (ZU)
- LVA1 Variabler Ausgang 1 (Phase)
- LVA2 Variabler Ausgang 2 (Phase)

Anlageninformationen

Anlagen und Systemtemperaturen

Nach Aufruf der Informationsebene mittels der Infotaste können alle vorhandenen Anlagen- und Systemtemperaturen mit dem Drehknopf im Uhrzeigersinn nacheinander abgefragt werden.

Sofern in der nachstehenden Tabelle unter der Rubrik Anzeigewert **Sollwert** angegeben

ist, erscheint dieser beim Drücken des Drehknopfes.

Die nachstehenden Anzeigen erscheinen nur unter den angegebenen Anzeigebedingungen. Einige Anzeigen sind entsprechend der jeweiligen Geräteausführung nicht vorhanden und werden somit übersprungen.

INFORMATION	ANZEIGEWERT	ANZEIGEBEDINGUNG
Fernwärme WE-VL	Sollwert/Istwert	Wärmeerzeuger programmiert
Fernwärme WE-RL	Sollwert/Istwert	KF 2 als RLF an einem variablen Eingang angeschlossen

Betriebszustände

Nach Aufruf der Informationsebene mittels der Infotaste können alle vorhandenen Betriebszustände und Erfassungsdaten

wie Zählerstände, Leistungsangaben etc. mit dem Drehknopf im Gegenuhrzeigersinn nacheinander abgefragt werden.

INFORMATION	Display-Beispiel	FUNKTION
Status Fernwärme	STELLANTRIEB FERNW ZU	Schaltzustand Fernwärme-Ventil

Ergänzende Übersicht der Fachmannparameter und deren Einstellmöglichkeiten zur Fernwärme Applikation (Version 3.6)

Ebene HYDRAULIK

Die Parameter in dieser Ebene beziehen sich auf die allgemeine Anlagenhydraulik sowie die Funktionalität und Konfiguration der programmierbaren Ein- und Ausgänge für die jeweiligen Anlagenkomponenten. Diese sind nicht in Raumstationen verfügbar!

Parameter	Bezeichnung	Einstellbereich / Einstellwerte	Werks-einstellung	Einstellung
03	Funktionsbelegung des Ausgangs Mischerkreis 1	AUS Keine Funktion : Mischerkreis witterungsgeführt : Konstantregler Kühlen 50 Vormischer Schichtladung 51 Ladeventil Ringleitung	3	
04	Funktionsbelegung des Ausgangs Mischerkreis 2	Einstellbereich und Zuordnung wie Parameter 03	3	
05	Funktionsbelegung des Ausgangs Direktkreispumpe	AUS Keine Funktion 2 Direktkreispumpe : UHK Umschalten Heizen Kühlen 41	2	
06	Funktionsbelegung des variablen Ausgangs 1 (Type ..VV..)	AUS Keine Funktion : Schichtspeicherpumpe 18 UHK Umschalten Heizen Kühlen 41	AUS	
07	Funktionsbelegung des variablen Ausgangs 2	Einstellbereich und Zuordnung siehe Parameter 06	AUS	

Applikation Fernwärme

Ergänzung Ebene MISCHERHEIZKREIS 1 / MISCHERHEIZKREIS 2

PARAMETER	Bezeichnung	Einstellbereich / Einstellwerte	Werks-einstellung	Einstellung
14	Temperaturüberhöhung Wärmeerzeuger/Heizkreise	-5 ... 20 K	MK=4	
21	Ventillaufzeit	10...600	120	
39	Spreizung (WWV)	1...100 %/K	6	
40	Offset-Ventilstellung (WWV)	0...100 %	10	

Ebene Fernwärme

Die Parameter in dieser Ebene beziehen sich auf die spezifischen Steuerfunktionen der Fernwärme-Regelung.

PARAMETER	Bezeichnung	Einstellbereich / Einstellwerte	Werks-einstellung	Einstellung
01	Überhöhung	AUS, -10,0 ... 50,0 K	0,0	
02	Maximaler Vorlauftemperatur Sollwert	10,0 ... 130,0 °C	90,0	
04	Vorlauf Verstärkung	0,1 ... 30,0 %/K	5,0	
05	Nachstellzeit	0 ... 60 min.	3	
06	Laufzeit Fernheizventil	10 ... 1800 Sek.	120	

Ebene RELAISTEST

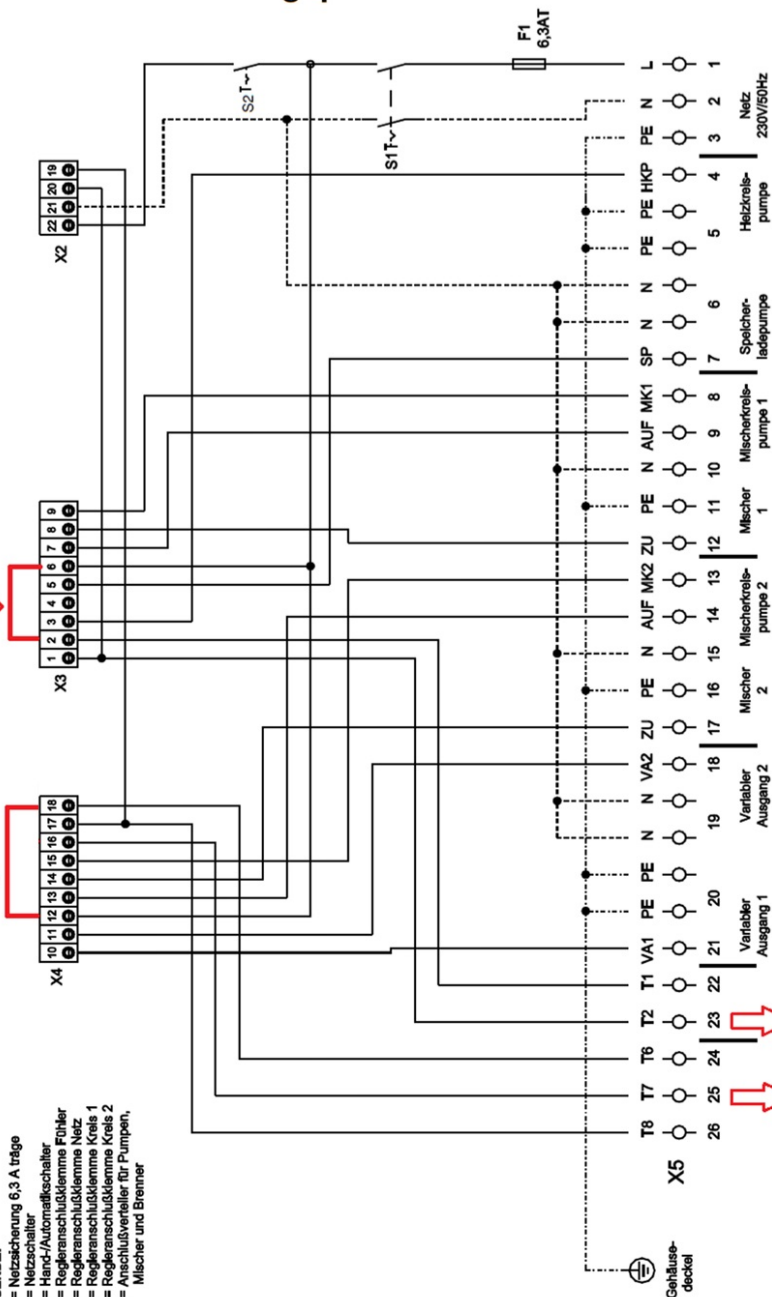
PARAMETER	Bezeichnung	Einstellbereich / Einstellwerte	Werkseinstellung	Einstellung
01	Test Fernwärme	STOP-AUF-STOP-ZU-STOP-...	STOP	

Verdrahtungsplan Netzzeit WG 500

Für die Fernwärmeregulierung bitte zwei Brücken einbringen!
 X4 von 12 auf 18 und X3 von 6 auf 2

LEGENDE:

- F1 = Netzschönung 6,3 A träge
- S1 = Netzschalter
- S2 = Hand-/Automatenschalter
- X1 = Regleranschlußklemme Fühler
- X2 = Regleranschlußklemme Netz
- X3 = Regleranschlußklemme Kreis 1
- X4 = Regleranschlußklemme Kreis 2
- X5 = Anschlußventile für Pumpen, Mischer und Brenner



AUF **ZU**
 Fernheizventil

Notizen